

# IM BLICKPUNKT

Mitgliederzeitung

21. Jahrgang | Auflage Nr. 70 | 2. Halbjahr 2024



# Inhalt

## 03 Vorwort

## 04 Ehrenamt

Erfolgreicher Einsatz

## 05 Kreisgeschäftsstelle

Sachsen-Anhalt-Tag

## 06 - 07 Miß-Mut

Hilfe für Gewaltopfer

## 08 - 09 Senioren

Demografie - Wandel gestalten

## 10 Erste Hilfe

Erste Hilfe rettet Leben

## 11 Kinder, Jugend und Familien

Jubiläum sorgt für großen Spaß

## 12 Amicus

Ein Tag im ANOHA

## 13 Kurzmeldungen

Knapp an der magischen "100" vorbei

Karnevalssaison eröffnet

Adventsvorbereitung in Bismark

## 14 Rotkreuz-Worträtsel

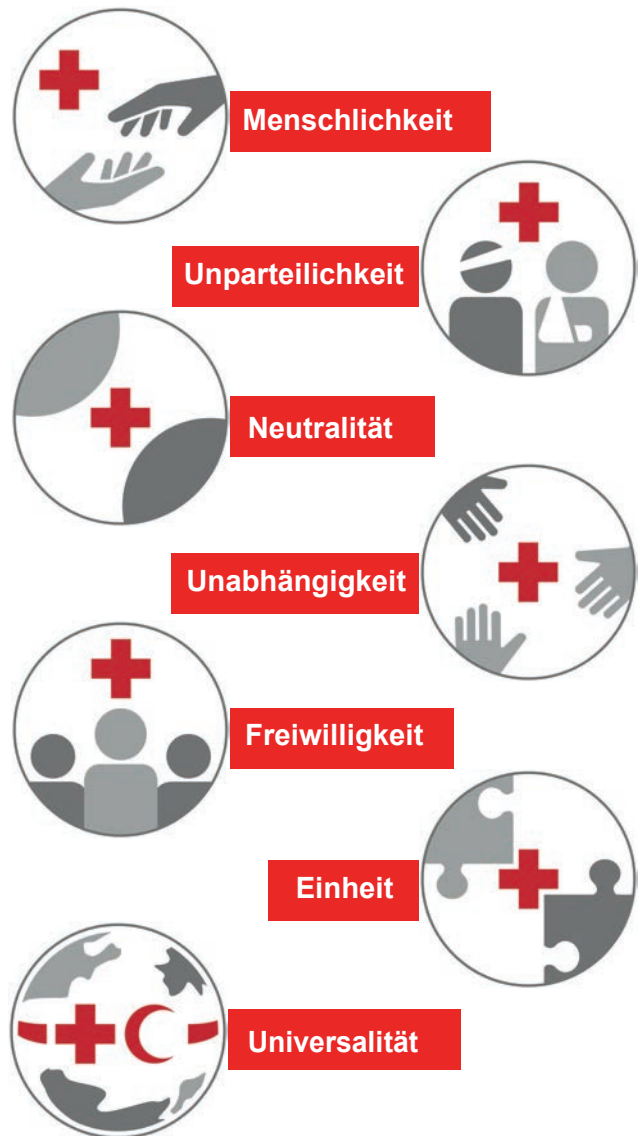
## 15 Blutspendetermine

Lebenswichtige Funktionen des Blutes

Aktuelle Blutspendetermine

## 16 Kontaktdaten

## Die 7 Grundsätze



Die Online-Ausgabe unserer  
Mitgliederzeitung finden Sie  
auf unserer Internetseite:

[www.drk-stendal.de/  
imblickpunkt](http://www.drk-stendal.de/imblickpunkt)

# Liebe Leserinnen und Leser, liebe Rotkreuzler

in der zweiten Jahreshälfte haben wir uns wieder vielen Aufgaben und Projekten gewidmet. Großveranstaltungen, wie der Havelberger Pferdemarkt wurden wieder durch unsere Ehrenamtliche sanitätsdienstlich abgesichert.

Auf dem Sachsen-Anhalt-Tag, welcher dieses Jahr in Stendal stattfand, waren wir mit unserem Kreisverband und weiteren DRK Gliederungen auf der Blaulichtmeile vertreten und präsentierten die Vielfältigkeit des Deutschen Roten Kreuzes.

Die Beratungsstelle Miß-Mut feierte in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen mit einem Fachtag. In dieser Ausgabe des Mitgliedermagazins erhalten Sie Informationen zu der wertvollen Arbeit, die die Beraterinnen von Miß-Mut leisten.

Auch das DRK Kinder- und Jugendhaus in Tangerhütte gibt es bereits seit 30 Jahren. Als langjährige Einrichtungsleiterin der Kinder- und Jugendhäuser "Anne Frank" haben wir Frau Birgit Schleinig Ende November in den Ruhestand verabschiedet.



An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal für das große und hingebungsvolle Engagement bedanken, mit welchem sie vielen Kindern und Jugendlichen den Lebensweg geebnet hat.

Bedanken möchte ich mich auch für Ihre Unterstützung und Ihre Fördermitgliedschaft. Viele sinnvolle Projekte und Aufgaben können damit im Ehrenamt umgesetzt werden.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und alles Gute für das Jahr 2025.

Ihr Sven Theilemann  
Vorstandsvorsitzender

**Hilfe, die ankommt - Ihre Fördermitgliedschaft sichert die sanitätsdienstliche Versorgung bei regionalen Veranstaltungen ab, sorgt für ruhiges Fahrwasser der Wasserwacht und unterstützt Ehrenamtliche in den Ortsvereinen.**



# Erfolgreicher Einsatz

Auch in diesem Jahr sicherte die Kreissanitätsbereitschaft den Havelberger Pferdemarkt ab.



Auf dem Havelberger Pferdemarkt ehrenamtlich im Einsatz

Bereits am Montag startete eine Gruppe von sieben Einsatzkräften, um den komplexen Aufbau durchzuführen. Der Markt, der traditionell am ersten Septemberwochenende stattfindet, wurde am Donnerstag um 14:00 Uhr offiziell eröffnet und endete am Sonntagabend gegen 22:00 Uhr mit einem beeindruckenden Feuerwerk.

Um sich optimal an die veränderten Gegebenheiten anzupassen, wurde in diesem Jahr ein neues Konzept ausgearbeitet und erfolgreich umgesetzt. Mit großer Zufriedenheit aller Beteiligten hat sich dieses bewährt und wird im nächsten Jahr fortgesetzt. Aufgrund baulicher Veränderungen standen die gewohnten Räumlichkeiten nicht mehr zur Verfügung, so dass kurzerhand auf ein Behandlungszelt zurückgegriffen wurde. Dieses Zelt war mit vier Behandlungsplätzen und einem Arbeitsplatz ausgestattet. Zu Spitzenzeiten führten dort sieben Einsatzkräfte und zwei Ärzte zeitgleich Behandlungen durch.

Die eingesetzten Rettungsmittel bestanden aus zwei First Responder Fahrzeugen, drei Kranken-

transportwagen, einem Führungsfahrzeug und einem Notarztfahrzeug, die zusammen 39 Einsätze auf dem Gelände abarbeiteten.

Die Versorgungsgruppe sorgte mit ausgezeichneten Speisen wie Königsberger Klopse, Senfeier und Spaghetti Bolognese für das leibliche Wohl der Einsatzkräfte der Polizei, Feuerwehr, Marktleitung und der eigenen Kreissanitätsbereitschaft. Insgesamt wurden in den 4 Tagen 380 Stunden von allen Beteiligten der Versorgungsgruppe und 764 Stunden von der Sanitätsbereitschaft geleistet.

Was oft in den Hintergrund gerät, ist die erhebliche Vorbereitungs- und Nachbereitungszeit mit vielen Stunden und Tagen, die die Kameradinnen und Kameraden zusätzlich leisten, um Veranstaltungen jeglicher Art durchzuführen. Dafür gebührt ihnen der vollste Respekt und Anerkennung. Ein herzliches Dankeschön an alle, die es ermöglichen, dass dies alles geleistet werden kann!

Verfasst: Thomas Borgman



Kreisgeschäftsstelle

# Sachsen-Anhalt-Tag

Unter dem Motto „Mittelalter trifft Moderne“ fand in diesem Jahr der Sachsen-Anhalt-Tag in der Hansestadt Stendal statt.



Viele Besucher kamen an den Ständen des DRK vorbei

3 Tage gab es für tausende Besucher viel zu sehen und zu entdecken. Zahlreiche Stände und Bühnen waren auf dem Festgebiet aufgebaut.

Das Deutsche Rote Kreuz war gemeinsam mit weiteren Hilfsorganisationen auf der Blaulichtmeile vertreten. Neben dem DRK Kreisverband Östliche Altmark e.V. war der DRK Landesverband Sachsen-Anhalt, die DRK Freiwilligendienste, der DRK Hausnotruf und die Kurklinik Arendsee vor Ort. An den Ständen der Wasserwacht und Rettungshundestaffel informierten sich Besucher über die ehrenamtlichen Tätigkeiten und probierten u.a. wie man bei einem Hund Erste Hilfe leistet.



Die Oldi Drummers der Tagespflege Seehausen hatten zur Eröffnung am Freitag ein kleines Programm vorbereitet und kamen dazu in angefertigten T-Shirts. 7 Gäste im Alter von 64-93 Jahren und Betreuungsassistentin Doreen Zabel sorgten beim Publikum für gute Unterhaltung.



Neben Glücksrad und Rollatorparcour sorgte der Fahrsimulator für großes Interesse. Die Besucher konnten dort testen, wie es ist einen Rettungswagen zu fahren.

Am Sonntag erfreute der große Festumzug die zahlreichen Besucher.

Verfasst: Franziska Präbke

# Hilfe für Gewaltbetroffene

Beratungsstelle für Betroffene sexualisierter Gewalt besteht seit 30 Jahren



Referent Alexander Korittko hält beim Fachtag einen Impulsvortrag zum Thema "Sexuelle Gewalt als Trauma"

Ihr 30-jähriges Jubiläum feierte die Beratungsstelle Miß-Mut im November 2024 mit einem großen Fachtag im Stendaler Landratsamt. Wie wichtig die Beratungsstelle für Betroffene, Angehörige und Fachkräfte von sexualisierter Gewalt, häuslicher Gewalt und Stalking ist, zeigen die aktuellen Zahlen des Bundeskriminalamtes. Demnach stieg die Zahl der Betroffenen von häuslicher Gewalt um 6,5% auf 256.276 Menschen im Jahr 2023. Auch bei den Sexualdelikten wurde im Jahr 2023 ein neuer Höchststand mit 126.000 Fällen erreicht. Und dies sind leider nur die Zahlen aus dem sogenannten Hellfeld. Die Zahlen aus dem Dunkelfeld, also nicht angezeigte Taten, sind um ein vielfaches höher. So gehen Experten davon aus, dass in jeder Schulkasse 1-2 Kinder sitzen, die von sexueller Gewalt betroffen sind oder waren.

Die DRK Beratungs- und Interventionsstelle Miß-Mut ist für den gesamten Landkreis Stendal und für den Altmarkkreis Salzwedel zuständig. Diese ländlich geprägte Region gab auch Anlass für das Thema des Fachtages zum Jubiläum. Die verschiedenen Referentinnen und ca. 100

Fachkräfte von sozialen oder medizinischen Einrichtungen, Bildungsträgern, Polizei und kommunalen Einrichtungen beschäftigten sich mit den Herausforderungen von sexualisierter Gewalt im ländlichen Bereich. So betont Claudia Igney vom Bundesverband der Frauenberatungsstellen in ihrem Vortrag, dass die Arbeit auf dem Land aufgrund verstreuter Wohnorte und langer Wege den wenigen Beraterinnen vieles abverlangt und ein flächendeckendes Beratungsnetzwerk für Betroffene von Gewalt essenziell ist.

Seit das DRK vor zwei Jahren die Beratungsstelle vom Verein "Miß-Mut" e.V. übernommen hat, ist die Zahl der Beratungen auf inzwischen 900 gestiegen. Dies liegt nicht nur an den gestiegenen Fallzahlen, sondern an einer breiten Öffentlichkeitsarbeit. So findet zum Beispiel zum Internationalen Tag zur Beseitigung der Gewalt gegen Frauen und Mädchen am 25. November eine große Kampagne statt, die von der Arbeitsgemeinschaft "Gemeinsam gegen Gewalt", der Miß-Mut angehört, initiiert wird. An diesem Tag verteilen ca. 100 Bäckerfialen in den Landkreisen ihre Waren in Bäckertüten mit der Aufschrift:



"Gewalt kommt nicht in die Tüte" und mit dem Verweis auf hiesige Beratungsstellen und Hilfsangebote für Betroffene.



Genauso wichtig wie die Beratung ist die Präventionsarbeit. Dazu gehört die Schulung von Fachkräften zur Sensibilisierung und für einen professionellen Umgang bei Grenzverletzungen, Übergriffen und Gewalt gegenüber Kinder, Jugendlicher und hilfsbedürftigen Menschen. Auch bei dem Prozess der Erstellung von Gewaltschutzkonzepten stehen die Mitarbeiterinnen von Miß-Mut den Einrichtungen zur Seite. Natürlich gibt es auch spannende Präventionsworkshops für die Heranwachsenden: Die Kleinen lernen ihre Gefühle richtig einzuordnen und zwischen guten und schlechten Geheimnissen zu unterscheiden, welche Rechte sie als Kinder haben und was Erwachsene tun dürfen und was nicht. Die größeren setzen sich mit den Gefahren im Netz auseinander und lernen wie man sich gegen sexuelle Belästigung wehren kann.

Die wichtigste Botschaft für alle ist: Du bist niemals schuld, wenn du von (sexueller) Gewalt betroffen bist und du hast ein Recht auf Hilfe! Melde dich bei uns.

**Kontakt:**

DRK Beratungs- und Interventionsstelle im Landkreis Stendal & Altmarkkreis Salzwedel

Wir beraten vor Ort, telefonisch und online.  
Web: [www.drk-stendal.de/miss-mut](http://www.drk-stendal.de/miss-mut)

Beratungsstelle bei sexualisierter Gewalt:  
Tel.: 03931 | 21 02 21  
Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt & Stalking  
Tel.: 03931 | 70 01 05



Sie möchten unsere Beratungsstelle unterstützen? Neben einem hohen Eigenmittelanteil zur Aufrechterhaltung der Beratungsstelle, fehlen uns die Mittel für Öffentlichkeitsmaterialien und für Räumlichkeiten. Ihre Spende hilft Kinder und Jugendliche durch Öffentlichkeits- & Aufklärungsarbeit vor sexueller Gewalt schützen. Vielen Dank!



Verfasst: Christina Obermüller

# Demografie - Wandel gestalten

Wie ist der Stand unseres Förderprojektes? Wer hat Interesse mitzumachen?



Mitglieder der Vernetzten Pflegeberatung Sachsen-Anhalt in Stendal

Die Seniorenberatung des DRK Kreisverbandes Östliche Altmark e.V. in der Frommhagenstraße 21 begeht in Kürze ihr 10-jähriges Jubiläum. Sehr viel Kontinuität, Aufbauarbeit und vertrauensvolle Beratung waren erforderlich, um den heutigen Stand zu erreichen. Mehrfach auch durch Projektförderung unterstützt, ist es den Mitarbeitern der Beratungsstelle inzwischen gelungen, 30 ehrenamtliche Mitarbeiter zu gewinnen und diese geschult in die häusliche soziale Betreuung hilfsbedürftiger älterer Menschen einzubeziehen. In vielzähligen Beratungseinsätzen wurde dafür gesorgt, dass genau die Hilfsangebote die im Sozialrecht verankert sind, auch tatsächlich und bedarfsgerecht unter Einbeziehung der persönlichen häuslichen und familiären Verhältnisse genutzt werden konnten und für Entlastung bei den Betroffenen gesorgt haben.

In diesem Jahr ist wiederum ein interessantes zukunftsweisendes Projekt initiiert worden, welches über das Landesförderprogramm **"Demografie – Wandel Gestalten"** unterstützt wird. Die Maßnahme läuft noch bis Ende 2025 und wird dazu beitragen, die Versorgungssituation älterer

Menschen, insbesondere in den ländlichen Regionen unseres Landkreises zu verbessern. Neben der tagtäglichen Beratung und der Betreuung von Pflege Betroffener und deren Familien, steht die besondere Aufgabe die Beratungsstrukturen und die Vernetzung weiter auszubauen. Auch Themen zur Selbsthilfe- und Gesundheitskompetenz, dem möglichst gesunden Altern oder der digitalen Kompetenz sind Inhalte dieses Förderprojektes.

Heute soll speziell auf die besondere Bedeutung der Vernetzung eingegangen werden. Nicht ohne perspektivisch positive Absicht wurde dazu kürzlich in einem regionalen Arbeitskreis mit den wichtigsten Protagonisten in der altmärkischen Pflegelandschaft das Treffen am 21.10.2024 in unserem Seniorenzentrum "Am Schwanenteich" anberaunt. Der Termin wurde gemeinsam mit der "Vernetzten Pflegeberatung Sachsen Anhalt" organisiert und intensiv vorbereitet. Die wichtigste Aufgabe der Vernetzten Pflegeberatung besteht nicht nur darin eine telefonisch und digital per Hotline erreichbare Beratungsplattform in allen mit der pflegerischen Versorgung zusammen-



hängenden Fragen zu sein, sondern die Beratungsstellen der Pflegekassen und der Kommunen und weitere Akteure zu vernetzen und so eine flächendeckende, wohnortnahe und kostenfreie Pflegeberatung bei sich abzeichnender Pflegebedürftigkeit, aber auch zu allgemeinen Information rund um das Thema Pflege anzubieten.

Der lokale Arbeitskreis besteht aus Vertretern der Vernetzten Pflegeberatung, der Pflegekassen, des Landkreises, des Betreuungsdienstes sowie anderer Pflegedienste und der Seniorenberatung des DRK. Während der Veranstaltung wurden zwei Informationsbeiträge einem interessierten Publikum aus Stadt und Landkreis zugänglich. Zunächst wurde aus Sicht der IKK-Pflegekasse sehr detailliert auf den Werdegang von der Erstellung eines Pflegegutachtens durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen zur Erlangung eines Pflegegrades und den daraus resultierenden sozialrechtlichen Leistungsansprüchen eingegangen.

Weiterhin wurde auf die Nachbarschaftshilfe der Pflege-Betreuungs-Verordnung Sachsen-Anhalt (PflBetr-VO) eingegangen. Seit 2023 besteht auch für engagierte Einzelpersonen die Möglichkeit, hilfe- und pflegebedürftige Menschen aus ihrem räumlichen oder sozialen Umfeld bei Dingen des alltäglichen Lebens und bei der Bewältigung von Alltagsherausforderungen zu unterstützen. Dabei kann die Unterstützung von höchstens zwei anspruchsberechtigten Pflegebedürftigen gleichzeitig in einem Umfang von insgesamt höchstens 30 Stunden je Kalendermonat erfolgen. In diesem Zusammenhang soll nicht unerwähnt bleiben, dass der DRK Kreisverband seit 2015 eine rechtlich wirksame Zulassung durch die Sozialagentur erlangt hat und damit Ehrenamtlichen ermöglicht sich im Bereich der Alltagsunterstützung einzubringen.

Während der Veranstaltung kamen auch kritische Stimmen zu Wort. So ist es für die ältere Bevölkerung nicht mehr nachvollziehbar, dass sich die Versorgungssituation, konkret wurden fehlende Kurzzeitpflegeplätze in unserer Region angesprochen, weiter zuspitzt, stationäre Pflegeplätze reduziert werden und statt dessen allein auf das Ehrenamt gesetzt wird, was aber die fehlenden Versorgungsangebote nicht ersetzen kann.

Am Ende bleibt festzuhalten, dass eine sehr wichtige und interessante Veranstaltung stattfand und für die Verbreitung wichtiger Informationen im Zusammenhang mit Pflege- und Unterstützungsbedarf hilfsbedürftiger älterer Menschen gesorgt wurde.

Für die weitere Projektarbeit zum o.g. Förderprojekt **"Demografie - Wandel gestalten"** werden dringend Interessierte gesucht, die mitwirken möchten. Die Möglichkeiten dazu sind sehr vielfältig und können über die

#### **DRK Seniorenberatung**

**Frommhagenstraße 21**

**39576 Stendal**

**Tel.: 03931 5898796**

erfragt werden. Auch wird auf den hinterlegten Flyer der DRK-Webseite unter der Seniorenberatung verwiesen.

Im Fokus stehen derzeit die Eröffnung weiterer Begegnungsstätten und auch die Gewinnung von Ehrenamtlichen. Als jüngstes Beispiel soll hier die Begegnungsstätte Bismark genannt werden, die 2024 mit zahlreichen informativen und interessanten Veranstaltungen dafür gesorgt hat, dass viele ältere Menschen im ländlichen Raum einen Anlaufpunkt hatten, um sich auszutauschen, Spaß zu haben, sich Mut zu machen und um viele wichtige Dinge zur Bewältigung altersbedingter Schwierigkeiten zu erfahren. Wer das Sommerfest und die vielen gemeinsamen Veranstaltungen, von Hausnotruf, Kino, Basteln, Digitalschulung u.v.a.m. mit erleben konnte, weiß den Wert dieser ambitionierten Aktivitäten zu schätzen. Die Begegnungsstätte wird ehrenamtlich von Frau Rödling seit einem Jahr mit viel Engagement geleitet und durch die Einheitsgemeinde und Stadt Bismark auch finanziell unterstützt. Es würde dem DRK perspektivisch eine wichtige Aufgabe zukommen, solche oder ähnliche Projekte neu zu initiieren bzw. bereits vorhandene Angebote auch gemeinsam mit unseren DRK Ortsvereinen auszubauen und zu unterstützen.

Verfasst: Thomas Legde



# Erste Hilfe rettet Leben

Im Notfall richtig reagieren



Prüfen - Rufen - Drücken: Drei Schritte zur Lebensrettung

Aktionstage wie der Welt-Erste-Hilfe-Tag am 14. September und der Tag der Wiederbelebung am 16. Oktober sollen ins Gedächtnis rufen, wie wichtig die eigenen Erste-Hilfe-Kenntnisse sind.

## Erste-Hilfe-Maßnahmen zur Wiederbelebung

Bei bewusstlosen Personen besteht immer die Gefahr eines Kreislaufstillstandes. Deshalb muss schnellstmöglich gehandelt werden.

### 1. Prüfen

- keine Reaktion auf Ansprache und Anfassen (vorsichtiges Rütteln an den Schultern): Bewusstlosigkeit
- keine normale Atmung vorhanden, bzw. es bestehen Zweifel, dass eine normale Atmung vorhanden ist: Beugen Sie den Kopf der betroffenen Person nach hinten und öffnen Sie den Mund.
- Wenn die Person bewusstlos ist, Sie keine Atemgeräusche hören und Brustkorbbebewegungen sehen können, liegt ein Kreislaufstillstand vor.

### 2. Notruf rufen

Rufen Sie weitere Personen hinzu. Lassen Sie von diesen den notärztlichen Dienst alarmieren. Notrufnummer 112. Rufen Sie selbst an, wenn keine weiteren Personen in der Nähe sind.

### 3. Drücken - Herzdruckmassage

- Knien Sie neben der betroffenen Person in Höhe des Brustkorbs. und machen Sie den Oberkörper der Person frei.
- Legen Sie den Ballen einer Hand auf die Mitte des Brustkorbs, setzen Sie den Ballen der anderen Hand auf die erste Hand.
- Strecken Sie beide Arme und drücken Sie den Brustkorb senkrecht von oben.
- Drücken Sie mit einer Frequenz von 100 bis 120 Mal pro Minute.
- Drücken Sie circa 5 bis 6 cm tief nach unten. Entlasten Sie dann wieder den Brustkorb. Druck- und Entlastungsdauer sollten gleich sein. Führen Sie die Maßnahme so lange durch, bis der Rettungsdienst eintrifft.

Weitere Erste Hilfe Themen und Infos unter: [www.drk.de/erste-hilfe](http://www.drk.de/erste-hilfe)





Kinder- und Jugendhäuser "Anne Frank"

# Jubiläum sorgt für großen Spaß

Kinder- und Jugendhaus "Kinderoase" feierte im September ein tolles Kinderfest



Kinder und Erzieher freuten sich über die gelungene Theatervorstellung

Seit 30 Jahren existiert das DRK Kinder- und Jugendhaus "Kinderoase" in Tangerhütte. Mit einem großen Fest und vielen Gästen wurde das Jubiläum gefeiert. Zu den Gratulanten gehörten u.a. Sebastian Stoll, 1. Beigeordnete des Landkreises Stendal, Björn Niemeyer und Jens Mahlzahl von der Kreissparkasse Stendal und Kathrin Müller vom Jugendamt, die offiziell ihre Glückwünsche und Geschenke überreichten.

Einrichtungsleiterin Birgit Schleinig eröffnete das Fest und ließ in ihrer Rede die vergangenen Jahre, insbesondere die Anfänge Revue passieren, die sie maßgeblich mitgestaltete. Für ihr Engagement bedankten sich die Mitarbeiter der Einrichtung von Herzen bei ihr. Als Überraschung führten die Familienhelfer ein kleines Puppentheater auf und erzählten mit Witz und Charme den Werdegang von Birgit Schleinig. Ein weiteres Highlight war das Theaterstück "Shrek der tollkühne Held", welches Kinder und Erzieher präsentierten und damit das Publikum begeisterten.

Nach dem Programm sorgten Spiele, wie Entenangeln, Dosenwerfen, Tauziehen und Kegeln bei

den Kindern für gute Laune. Beim Kinderschminken wurden bunte Gesichter gezaubert und die Feuerwehr präsentierte ihre Löschfahrzeuge. Die Gäste ließen sich an dem warmen Sommer nachmittag Kaffee, Kuchen, Eis und Bratwurstschmecken. Viele Gespräche und eine ausgelassene Stimmung führten zu einem gelungenem Fest, welches vor allem bei den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Verfasst: Franziska Präbke



# Ein Tag im ANOHA

In den Herbstferien wurde die Kinderwelt des Jüdischen Museums in Berlin besucht



Viel zu erkunden gab es für die AmicusKinder im ANOHA

Es war soooo toll! Wir konnten in die Erzählung der Arche Noah eintauchen und durchliefen gemeinsam die Bereiche der Kinderwelt. Wir haben erlebt, wie aus Regentropfen eine große Flut wird. Auf der langen Wasserstrecke haben wir unsere selbstgebaute kleinen Archen getestet.

Danach ging es auf die große Holzarche. Manche Tiere waren noch nicht an Bord: Der Eisbär brauchte Hilfe. Wir haben ihn gemeinsam auf die Arche geschoben. Der Orang-Utan konnte auch kleine Tiere auf seinem Schoß mitnehmen. Aber welche sollte er zuerst transportieren? Auf der Arche warteten dann viele weitere Tiere auf ein Kennenlernen.



Der Regenbogen lud uns dazu ein, um über die Welt nachzudenken. Und wir diskutierten in der Gruppe: Wie wollen wir die Zeit auf der Arche nutzen? Wie geht es nach der Flut weiter? Wie kann jede\*r von uns die Welt ein wenig besser machen? In allen Bereichen der Ausstellung betreuten ANOHIs uns. Wir konnten frei spielen, Fragen stellen und gemeinsam Geschichten erfinden.

Für jeden war etwas dabei: puzzeln, klettern, knüpfen, bauen, balancieren, rutschen, stapeln, musizieren, reparieren ... So ein „Museum“ haben wir noch nie gesehen. Die Zeit war viel zu kurz. Ins ANOHA fahren wir wieder. Der Eintritt ist für Kinder und Erwachsene frei.

Nach der ANOHA tobten wir noch auf einem Spielplatz in Berlin Kreuzberg. Auf der Rückfahrt haben wir noch den Fernsehturm gesehen, sind an der "Goldelse"- Siegessäule und vielen großen Häusern vorbeigefahren. Es war ein toller Tag.

Verfasst: Ghazal und Limar  
mit Frau Gille und Frau Ranke



## Knapp an der magischen "100" vorbei

Am 11. Oktober 2024, an einem sonnigen Freitag im goldenen Herbst, fand die vierte Blutspende des DRK-Ortsvereins Seehausen statt.

Sie stand ganz im Zeichen der Oktoberfeste und das Highlight am Buffet, neben vielen anderen Leckereien, waren die Laugenbrezel. Auch wenn mit 98 Blutspenderinnen und Blutspender die magische Zahl "100" knapp verfehlt wurde, war es eine tolle Blutspende und das Ergebnis kann sich sehen lassen.

So konnte sogar ein Spender zu seiner 120. Blutspende begrüßt werden. Drei Personen fanden das erste Mal den Weg zur Blutspende.

Verfasst: Sabine Moll



## Karnevalssaison eröffnet

Der Osterberger Karnevalsverein besuchte die Bewohnerinnen und Bewohner des Altenpflegeheims "Haus Sorgenfrei" zum 11.11.2024.

Die Karnevalisten erfreuten die Bewohner mit einem Auszug aus Ihren Programmen. Besonders gefiel den Bewohnern die Tanzgarde und der Männerchor.

Verfasst: Annett Schulze



## Adventsvorbereitung in Bismark

In liebevoll gewohnter Weise fand am 21.11.2024 im Bürgerhaus der Stadt ein gemütlicher Bastelnachmittag mit 20 weihnachtlich gestimmten Seniorinnen aus Bismark und Umgebung statt.



Unter erfahrener Anleitung von unseren fleißigen, ehrenamtlichen Helfern und Dank der tollen Organisation und Vorbereitung durch Frau H. Rödling wurde eine sehr schöne Bastelrunde durchgeführt.

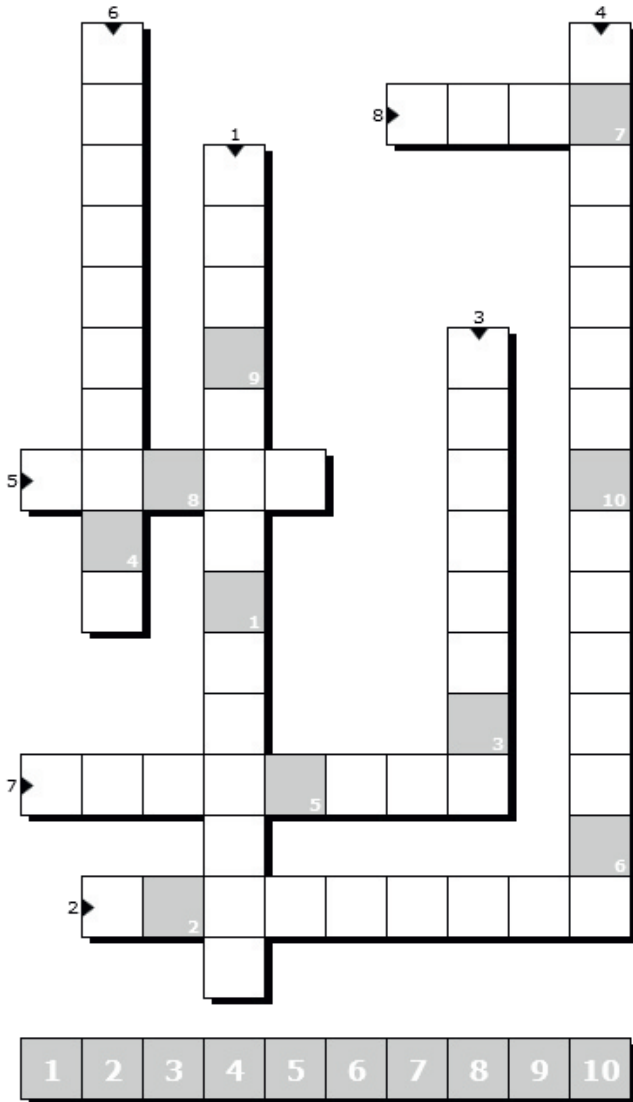
Im Ergebnis entstanden zahlreiche kleine Weihnachtskunstwerke, die jeder Teilnehmer mit nach Hause nehmen konnte. Die Weihnachtsgestecke werden so für viel Freude sorgen und an diesen schönen, stimmungsvollen Nachmittag erinnern.

Verfasst: Thomas Legde



# Rotkreuz-Worträtsel

Machen Sie mit und gewinnen Sie kleine Preise!



1. Auf welcher Meile präsentierte sich das DRK auf dem Sachsen-Anhalt-Tag?
2. Was wird im Herbst gefeiert?
3. Name der DRK Beratungs- und Interventionsstelle
4. Eine Funktion des Blutes
5. Hauptstadt von Frankreich
6. Name des DRK Kinder- und Jugendhaus in Tangerhütte
7. freiwilliges Engagement in einem gemeinnützigen Bereich
8. Weihnachtsgewürz

Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator  
<https://www.xwords-generator.de/de>

## Es warten attraktive Preise auf die Gewinner!

Lösungswort bis 28.02.2025 an

DRK Kreisgeschäftsstelle, Moltkestraße 33, 39576 Stendal  
Stichwort: "Rotkreuz-Worträtsel"

### Sagen Sie uns Ihre Meinung

Wie finden Sie die Mitgliederzeitung? Schreiben Sie uns! Welche Themen interessieren Sie? Wir freuen uns über Ihre Antwort.

DRK Kreisgeschäftsstelle  
Moltkestraße 33  
39576 Stendal  
z.Hd.: Öffentlichkeitsarbeit



# Lebenswichtige Funktionen des Blutes

Das Blut erfüllt unzählige, lebenswichtige Funktionen im menschlichen Körper, wobei der Transport von Sauerstoff und anderen lebenswichtigen Stoffen die Hauptfunktion des Blutes darstellt.

## Atmungsfunktion

In den Lungen nimmt das Blut durch Einatmen Sauerstoff auf und transportiert ihn zu den Zellen des Körpers; gleichzeitig wird Kohlenstoffdioxid vom Blut zu den Lungen transportiert, wo es den Körper durch Ausatmen wieder verlässt.

## Transportfunktion

Das Blut transportiert wichtige Nährstoffe wie Eiweiß, Kohlenhydrate, Vitamine und Fette zu den einzelnen Zellen. Besonders wichtig ist auch der Transport von Hormonen durch das Blut. Sie dienen als Botenstoffe, durch die wichtige Informationen im Körper übermittelt werden und z.B. eine Alarmbereitschaft auslösen.

## Spülfunktion

Zur Reinigung des Körpers werden Schad- und Abfallstoffe von den einzelnen Organen zu den verschiedenen Ausscheidungsorganen befördert.

## Pufferfunktion

Durch das Blut wird das lebensnotwendige Säure-Basen-Gleichgewicht aufrechterhalten, um eine Übersäuerung des Körpers zu verhindern. Der pH-Wert des Blutes muss zwischen 7,0 und 7,8 liegen.

## Wärmetransport

Um im Körper einen Wärmeausgleich zu schaffen, transportiert das Blut die Wärme durch den Körper.

Durch seine große Wärmekapazität trägt es wesentlich zur Aufrechterhaltung der Körpertemperatur im ganzen Körper bei und hält alle lebenswichtigen Organe auf einer konstanten Temperatur von 37 Grad.

## Abwehrfunktion

Das Blut ist für die Abwehr von Krankheitserregern zuständig. Es produziert reichlich Antikörper um den Körper gegen den/die Erreger immun zu machen. Auch bei Verletzungen wehrt das Blut durch die Gerinnung eine Schädigung des Organismus ab. Das Blut steht mit allen Organen in Kontakt und ist für nahezu alle Körperfunktionen unerlässlich. Täglich pumpt das Herz bis zu 15.000 Liter Blut durch die Adern.

Jeder Mensch sollte auf eine gesunde Lebensweise achten, um eine optimale Blutbildung zu ermöglichen und die Blutfunktionen zu unterstützen. Ist ein menschlicher Organismus erkrankt und kann nicht mehr genügend Blut für das eigene Überleben bilden, ist er auf eine Bluttransfusion angewiesen. Dafür ist die Blutspende unerlässlich. Gesunde Menschen müssen für die Menschen Blut spenden, bei denen die eigene Blutproduktion gestört ist, denn das menschliche Blut ist einzigartig und kann nur vom menschlichen Körper gebildet werden.

Eine Information der DRK-Blutspendedienste

Alle Blutspendetermine in Ihrer Region finden Sie unter [www.blutspende-leben.de](http://www.blutspende-leben.de) oder Sie nutzen gleich den QR Code und schauen, welcher Blutspende-Termin demnächst in Ihrer Nähe stattfindet.



Spenden Sie Blut beim **Deutschen Roten Kreuz**



**Altenpflegeheim "Goldener Herbst" Tangermünde**  
039322 | 25 91

**Senioren- und Betreuungszentrum "Am Schwanenteich"**  
**Stendal Stationäre Hausgemeinschaft**  
03931 | 58 99 11 31

**Betreutes Wohnen und Senioren-WG Stendal**  
03931 | 58 99 11 20

**Betreutes Wohnen "Haus Sorgenfrei" Osterburg**  
03937 | 29 23 228

**Betreutes Wohnen "An der Wallpromenade" Osterburg**  
03937 | 20 39 952

**Bildungs- und Begegnungsstätte Amicus Stendal**  
03931 | 51 98 87

**Kita "Sonnenschein" Osterburg**  
03937 | 80 27 5

**Kita "Columbus" Stendal**  
03931 | 58 98 886

**Kita "Dorfkind" Hohenberg-Krusemark**  
039394 | 81 46 2

**Kita "Sausewind" Tangermünde**  
039322 | 46 49 99

**Kinder- und Jugendhäuser "Anne Frank"**  
**Tangermünde und Tangerhütte**  
039322 | 72 21 10

**Wohnheim "Julianenhof" (für mehrfach geistig und körperlich behinderte Kinder und Jugendliche) Havelberg**  
039387 | 72 89 80

**Wohnheim "Am Seeberg" (für Menschen mit Alkoholfolgeerkrankungen) Kehnert**  
039366 | 216

**Elbe-Havel-Werkstätten gGmbH Schönhausen**  
039323 | 84 40

**Erste Hilfe Kurse (Onlineanmeldung)**  
[www.drk-stendal.de](http://www.drk-stendal.de)

**Blutspendetermine**  
[www.drk-blutspende.de](http://www.drk-blutspende.de)

## Impressum

**Herausgeber**  
**DRK Kreisverband Östliche Altmark e.V.**  
**Moltkestraße 33**  
**39576 Hansestadt Stendal**  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Vorstandsvorsitzender Sven Theilemann  
Redaktion, Layout & Umsetzung: Franziska Prábke

**Druck FLYERALARM GmbH**  
Alfred-Nobel-Str. 18, 97080 Würzburg

## Wichtige Rufnummern

**DRK Kreisverband Östliche Altmark e.V.**  
03931 | 64 65 0

**Mitgliederbetreuung und Ehrenamtskoordination**  
03931 | 64 65 33

**Öffentlichkeitsarbeit**  
03931 | 64 65 44

**Sonderfahrdienst GmbH (Privat und Krankenfahrten)**  
03931 | 64 65 39

**Beratungs- und Interventionsstelle Miß-Mut**  
03931 | 21 02 21 und 03931 | 70 01 05

**Migrationsberatung**  
03931 | 64 65 19

**Senioren Begegnungsstätten**  
**Havelberg** 039387 | 207 30  
**Seehausen** 039386 | 75 52 5  
**Tangerhütte** 03935 | 28 334

**Sozialstation Osterburg**  
03937 | 89 05 2

**Sozialstation und Tagespflege Stendal**  
03931 | 64 63 0

**Sozialstation Tangerhütte mit Außenbereich Tangermünde**  
03935 | 92 73 6 und 039322 | 58 88 68

**Sozialstation und Tagespflege Seehausen**  
039386 | 580 921

**Tagespflege Osterburg**  
03937 | 20 39 955

**Tagespflege Hohenberg-Krusemark**  
039394 | 939 914

**Tagespflege Tangermünde**  
039322 | 59 97 05

**Seniorenberatung**  
03931 | 58 98 795

**Altenpflegeheim "Haus Sorgenfrei"**  
**und Betreutes Wohnen Osterburg**  
03937 | 29 23 0

**Altenpflegeheim "Am Kaland" Seehausen**  
039386 | 93 0